

13. MÄRZ / 1100 Uhr

ZTW, Gymnasiumstr. 50, 1190 Wien, HS 3



GAST VORTRAG

DR. MAIJA HIRVONEN

Universität Helsinki

Übersetzen als interaktive Bedeutungskonstitution & -aushandlung

Eine mikroanalytische Perspektive auf den interaktionellen
Translationsprozess am Beispiel der kollaborativen Audiodeskription

Auf Basis eines Forschungsprojekts zur Audiodeskription wird in diesem Vortrag der Vorgang des Übersetzens (Wahrnehmen – Verstehen/Interpretieren – Formulieren), der bisher vorwiegend als ein interner, mentaler Prozess konzeptualisiert und untersucht wurde, als ein sozial-interaktiver Prozess behandelt. Der Entstehung einer Übersetzung liegt dabei die Teamarbeit zwischen mehreren Beteiligten zugrunde, die Interpretationen und Bedeutungen intersubjektiv gestalten und miteinander aushandeln, um einzelne Übersetzungsprobleme zu lösen und eine Übersetzung anfertigen zu können.

Um diesen interaktionellen Translationsprozess zu verdeutlichen, werden empirische Daten und Analysen zur Teamarbeit vorgestellt. Diese stammen aus dem Forschungsprojekt „MUTABLE - Multimodal Translation with the Blind“, in dem kollaborative Teamarbeit im Bereich der Audiodeskription (Bild- und Videobeschreibung für Sehbehinderte) untersucht wird. In Audiodeskriptionsteams werden außer sehende auch blinde ÜbersetzerInnen eingebunden, um zielgruppengerechte Übersetzungen zu gewährleisten.

Die Mikroanalyse der Videodaten von authentischen Arbeitsaufträgen ermöglicht es, die Interaktion und das Übersetzen Schritt für Schritt und Sekunde für Sekunde nachzuverfolgen und zu rekonstruieren. Diese Perspektive ergibt interessante theoretische und methodologische Implikationen für die (Prozess-) Forschung, die im Rahmen des Vortrags diskutiert werden.



Zentrum für
Translationswissenschaft



HELSINGIN YLIOPISTO
HELSINGFORS UNIVERSITET
UNIVERSITY OF HELSINKI